

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2008

Inhaltsverzeichnis

Termine 2008 für BTV Aktionäre.....	02
BTV Konzern im Überblick.....	03
Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns.....	04
Bilanz.....	06
Gewinn- und Verlustrechnung.....	07
BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen.....	08
Eigenkapital-Veränderungsrechnung.....	09
Geldflussrechnung.....	10
Anhang BTV Konzern.....	11
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	11
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode.....	11
BTV Unabhängigkeit und Eigenständigkeit vom Verkauf der UniCredit-Anteile nicht berührt.....	11
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses.....	11
Angaben zur Bilanz – Aktiva.....	12
Angaben zur Bilanz – Passiva.....	14
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Segmentbericht.....	20
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	22
BTV Aktien.....	23
3 Banken Gruppe im Überblick.....	24
Impressum	25

Termine 2008 für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	30.05.2008, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	02.06.2008
Dividendenzahltag	06.06.2008
Zwischenbericht zum 31.03.2008	Veröffentlichung am 23.05.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.06.2008	Veröffentlichung am 22.08.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2008	Veröffentlichung am 21.11.2008 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	30.06.2008	30.06.2007	+/- %
Zinsüberschuss	71,5	55,3	+29,4 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-12,3	-13,7	-10,4 %
Provisionsüberschuss	21,6	24,9	-13,1 %
Verwaltungsaufwand	-47,2	-44,5	+5,9 %
Periodenüberschuss vor Steuern	30,1	27,6	+9,1 %
Konzernperiodenüberschuss	25,6	23,5	+8,9 %
Bilanzzahlen in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007	+/- %
Bilanzsumme	8.605	8.053	+6,9 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.480	5.160	+6,2 %
Primärmittel	6.233	6.173	+1,0 %
hievon Spareinlagen	1.137	1.127	+0,9 %
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.237	1.283	-3,6 %
Eigenkapital	534	537	-0,7 %
Betreute Kundengelder	10.553	10.982	-3,9 %
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.553	5.587	-0,6 %
Eigenmittel (ohne Tier 3)	639	662	-3,4 %
hievon Kernkapital (Tier I)	384	394	-2,5 %
Eigenmittelüberschuss	176	215	-18,2 %
Kernkapitalquote	6,87 %	7,05 %	-0,18 %
Gesamtkapitalquote	11,49 %	11,85 %	-0,36 %
Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.06.2008	30.06.2007	+/- %-Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	11,30 %	10,70 %	+0,60 %
Return on Equity nach Steuern	9,60 %	9,12 %	+0,48 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	50,52 %	54,30 %	-3,78 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	17,17 %	24,80 %	-7,63 %
Ressourcen	30.06.2008	30.06.2007	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	870	837	+33
Anzahl der Geschäftsstellen	43	41	+2

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.06.2008	30.06.2007
Anzahl Stamm-Stückaktien	4.500.000	4.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	500.000	500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	114,99/108,00	131,00/125,00
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	90,00/90,00	101,70/89,01
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	110,00/98,00	120,10/104,50
Marktkapitalisierung in Mio. €	544	593
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	10,59	9,55
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	10,4	12,6
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	9,3	10,9

Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im 1. Halbjahr 2008 legte die österreichische Wirtschaft kräftig zu. Vor allem die Sachgütererzeugung, die Bauwirtschaft und der Tourismus verzeichneten eine gute Auslastung. Deshalb dürfte das BIP im Jahr 2008 mit real +2,3 % stärker zunehmen als noch im Frühjahr erwartet. Dennoch geht das WIFO von einem Konjunkturabschwung aus, der durch mehrere die Nachfrage belastende Faktoren ausgelöst wird:

- Die schwere Finanz- und Immobilienkrise mit seit 9 Monaten anhaltender Stagnation in den USA, die zu einer Schrumpfung der Binnennachfrage führte,
- die Folgen der Aufwertung des Euro, die Exporte und Investitionen in Europa dämpft und
- der starke Anstieg der Rohstoffpreise (insbesondere Erdöl) auf den Weltmärkten

Vor allem der markante Anstieg der Weltmarktpreise für Erdöl wird 2008 für eine deutliche Beschleunigung der Inflation auf 3,5 % – den höchsten Wert seit 1993 – bewirken. Dies belastet die verfügbaren Realeinkommen der privaten Haushalte und bremst das Wachstum der Konsumausgaben. Die von den USA ausgehende Dämpfung der Konjunktur in den Industrieländern wird in Österreich die Ausweitung von Export, Industrieproduktion und Investitionen bremsen. Die heimische Wirtschaft wird deshalb 2009 real um nur noch 1,4 % expandieren.

Die internationale Finanzkrise belastet weiterhin die Weltwirtschaft. Erst wenn sich die Lage auf dem Hypothekemarkt der USA stabilisiert, wird dieser negative Einfluss nachlassen. Dafür fehlen allerdings weiterhin die Anzeichen. Die Notenbanken waren weltweit im Versuch erfolgreich, durch massive Liquiditätszufuhr Bankenzusammenbrüche in großer Zahl zu verhindern. Jedoch zeigen die anhaltend hohen Risikoprämien auf den Interbankenmärkten, dass die Finanzmärkte weiterhin stark angespannt sind.

Auch im zweiten Quartal 2008 beließ die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins bei 4,00 %. Der aufgrund der Finanzkrise weiterhin bestehende Liquiditätsengpass am Geldmarkt hielt die kurzfristigen Zinsen hoch und die Zinskurve invers. Erst mit Ende des zweiten Quartals überstieg der 10-Jahressatz wieder den 3-Monats-Euribor. Per 30.06.2008 notierte der 3-Monats-Euribor bei 4,95 % (Jahresbeginn 4,68 %) und damit um 11 Basispunkte unter dem 10-Jahressatz.

Entgegen der EZB senkte die amerikanische Notenbank auch im zweiten Quartal ihren Leitzins weiter, diesmal im April um 25 Basispunkte. Der Leitzins notierte am 30.06.2008 bei 2,00 %. Der Zinssenkungszyklus der amerikanischen Notenbank dürfte aufgrund der beschleunigten Inflation damit vorerst am Ende sein.

Das Dreimonats-Libor-Zielband in der Schweiz lag am Quartalsende bei 2,25 % bis 3,25 % mit einem 3-Monatslibor von 2,75 %. Der Japanische Leitzins für das Tagesgeld blieb im zweiten Quartal 2008 unverändert bei 0,50 %.

Der Wechselkurs des Euro erhöhte sich zum US-Dollar im Laufe der ersten sechs Monate um 8 %. Im zweiten Quartal stabilisierte sich der Euro auf hohem Niveau. Per 30.06.2008 notierte der Euro bei 1,58 \$.

Der Japanische Yen schwächte sich im zweiten Quartal zum Euro deutlich auf 167 Yen ab. Zu Jahresbeginn kostete ein Euro noch 163 Yen.

Die Abwärtstendenz des Schweizer Frankens zum Euro wurde im ersten Quartal 2008 vorerst gestoppt, setzte sich aber im zweiten Quartal wieder tendenziell fort. Notierte der Euro zu Jahresbeginn noch bei 1,65 Franken, erholte sich der Franken bis Ende Juni wieder. Der Wechselkurs des Euro per 30.06.2008 betrug 1,61 Franken.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Der deutliche Zuwachs im Zinsgeschäft resultiert aus den gestiegenen Kundengeschäftsvolumen bei Finanzierungen und Primäreinlagen sowie aus erfreulichen Ergebnissen des Geldhandels. Weiters steuerten höhere Dividenden und at-equity-Beteiligungserträge ihren Beitrag zum Anstieg des Zinsüberschusses in Höhe von 16,3 Mio. € bzw. 29,4 % auf 71,5 Mio. € bei.

Risikoversorgen im Kreditgeschäft

Die Risikoversorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikoversorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Im Firmen- und Privatkundengeschäft lag die Risikoversorge bei 12,3 Mio. € und damit um -10,4 % unter dem Vorjahresniveau.

Provisionsüberschuss

Die Wertpapierumsätze liegen aufgrund der unsicheren Börsensituation deutlich unter dem guten Ergebnis des Vorjahres. In dieser Kernsparte der BTV reduzierten sich die Erträge im ersten Halbjahr 2008 um 4,2 Mio. € bzw. 28,0 % auf 10,7 Mio. €. Die Devisenprovisionen, die Einnahmen aus dem Kreditgeschäft sowie die Erträge im Zahlungsverkehr lagen dagegen über dem Vergleichsergebnis 2007. Der gesamte Provisionsüberschuss reduzierte sich um 13,1 % auf 21,6 Mio. €.

Handelsergebnis

Das schwierige Börsenumfeld spiegelt sich auch im Handelsergebnis wider. Die Erträge aus dem Wertpapierhandel und aus Derivaten lagen um 1,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Etwas besser entwickelte sich der Devisenhandel. Das Handelsergebnis in Summe beträgt per Ende Juni 2008 0,2 Mio. €.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % auf 47,2 Mio. €.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 5,6 % auf 30,7 Mio. €. Hauptursachen für diese Steigerung waren der KV-Abschluss in Höhe von 3,3 % und der höhere Personalstand. Dieser erhöhte sich in Summe im Vergleich zum Vorjahr (gewichtet nach Beschäftigungsgrad) um 33 Mitarbeiter auf 870 Mitarbeiter. Weiters erhöhen sich die Personalrückstellungen aufgrund neuer Sterbetafeln für das Gesamtjahr um 1,8 %.

Höhere EDV-Kosten sowie Haus- und Raumaufwendungen sind die wesentlichen Ursachen für den Zuwachs beim Sachaufwand um 1,0 Mio. € auf 12,9 Mio. €. Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände liegen mit 3,6 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Die erfreuliche Ertragsentwicklung im Leasinggeschäft sowie ein höherer Erfolg aus dem Hedge-Accounting waren die wesentlich Faktoren, die in Summe zu einem Plus von 3,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führten.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Unsicherheit an den Wertpapierbörsen reduzierten wir im Jänner 2008 unseren Aktieneigenstand. Titel mit negativem Ausblick wurden verkauft und Verluste realisiert. Weiters ergaben sich Bewertungsverluste aufgrund der gestiegenen Creditspreads bei Anleihen, für die die Fair-Value-Option angewandt wird. In Summe liegt das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten per Ende Juni 2008 bei -7,6 Mio. €.

Steuerliche Situation

Die unter der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Für das erste Halbjahr 2008 ergibt sich eine Steuerbelastung von 4,5 Mio. €. Damit weist die BTV eine Steuerquote von 15,0 % aus (Vorjahr 14,8 %).

Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss nach Steuern stieg um 8,9 % auf 25,6 Mio. € gegenüber 23,5 Mio. € im Vorjahr. Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern lag per 30. Juni 2008 bei 11,3 % nach 10,7 % im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 54,3 % auf 50,5 %, die Risk-Earnings-Ratio von 24,8 % auf 17,2 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresultimo 2007 um 6,9 % bzw. 552 Mio. €. Aktivseitig waren es hauptsächlich die Kundenforderungen, die mit einem Anstieg von 315 Mio. € diesen Trend verursachten. Vor allem die Mittelstandsfinanzierungen konnten sowohl im Kontokorrentbereich als auch bei den Investitionsfinanzierungen deutlich ausgeweitet werden. Höhere Geldhandelspositionen waren die Ursache für den Anstieg bei den Forderungen an Kreditinstitute. Der Risikovororganbestand sank um 2,8 % auf 155 Mio. €.

Der Bestand an finanziellen Vermögenswerten reduzierte sich um 23 Mio. €. Im Januar 2008 strukturierten wir unser Bankbuch um und erhöhten die Kategorie „held-to-maturity“ um jene Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit im Bestand gehalten werden.

Auf der Passivseite wurden die Kundeneinlagen um 2,2 % auf 4.996 Mio. € ausgeweitet. Vor allem Termineinlagen und Kapitalsparbücher mit einjähriger Laufzeit wurden nachgefragt. In Summe lagen die Primäreinlagen inkl. Nachrangkapital mit 6.233 Mio. € um 1,0 % über dem Jahresendwert 2007. Der Deckungsgrad der Kundenforderungen nach Risikovororgan mit Primärmitteln beträgt dadurch 113,7 %.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) betragen zum Ende des 1. Halbjahres 639,4 Mio. € (Dezember 2007: 662,3 Mio. €). Das gesetzliche Mindestfordernis lag per 30. Juni 2008 bei 466,5 Mio. €, dies entspricht einer Überdeckung von rund 37 %.

Das Kernkapital der Kreditinstitutgruppe gemäß BWG lag per 30. Juni 2008 bei EUR 384,3 Mio. € (Dezember 2007: 394,0 Mio. €). Die sich daraus zum Quartalsstichtag errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 6,87 % liegt um 0,18 %-Punkte unter dem Vergleichswert des Jahresultimos 2007. Die Eigenmittelquote erreichte 11,49 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %. Dabei ist anzumerken, dass die Berechnung mit dem Jahr 2008 nach den Richtlinien des Standardansatzes gemäß Basel II erfolgt.

AUSBLICK

Auch wenn sich im weiteren Verlaufe des Jahres die Konjunktur etwas abschwächen und die gestiegenen Zinsen zu einer leichten Abkühlung der Kreditnachfrage führen werden, wird für das Gesamtjahr 2008 ein positives Umfeld für unsere Geschäftsentwicklung im Firmenkundengeschäft erwartet. Im Privatkundengeschäft wird das Ergebnis von der weiteren Entwicklung an den Wertpapiermärkten und den Erträgen in unserer Kernsparte Wertpapiergeschäft abhängig sein.

Der Konzernüberschuss nach Steuern wird am Jahresende leicht über dem Vorjahreswert von 53 Mio. € erwartet.

Bilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	154.467	245.358	-90.891	-37,0 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ (Verweise auf Notes)	764.700	547.193	+217.507	+39,7 %
Forderungen an Kunden ²	5.634.612	5.319.660	+314.952	+5,9 %
Risikovorsorgen ³	-155.137	-159.679	+4.542	-2,8 %
Handelsaktiva ⁴	34.913	321	+34.592	>+ 100 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	162.835	151.032	+11.803	+7,8 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	866.604	1.149.215	-282.611	-24,6 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	629.091	381.476	+247.615	+64,9 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	217.227	212.025	+5.202	+2,5 %
Immaterielles Anlagevermögen	936	1.062	-126	-11,9 %
Sachanlagen	92.666	93.507	-841	-0,9 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	31.977	28.256	+3.721	+13,2 %
Steueransprüche	6.169	6.894	-725	-10,5 %
Sonstige Aktiva	163.992	77.028	+86.964	>+ 100 %
Summe der Aktiva	8.605.052	8.053.348	+551.704	+6,9 %

Passiva in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	1.561.864	1.136.795	+425.069	+37,4 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	4.995.944	4.890.115	+105.829	+2,2 %
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	903.058	913.177	-10.119	-1,1 %
Handelspassiva ¹²	692	377	+315	+83,6 %
Rückstellungen ¹³	68.336	67.813	+523	+0,8 %
Steuerschulden	2.246	3.321	-1.075	-32,4 %
Sonstige Passiva	205.333	134.564	+70.769	+52,6 %
Nachrangkapital ¹⁴	334.113	369.860	-35.747	-9,7 %
Eigenkapital ¹⁵	533.466	537.326	-3.860	-0,7 %
Summe der Passiva	8.605.052	8.053.348	+551.704	+6,9 %

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	218.514	173.851	+44.663	+25,7 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-164.729	-128.630	-36.099	+28,1 %
Erfolg aus at equity-bewerteten Unternehmen	17.761	10.052	+7.709	+76,7 %
Zinsüberschuss ¹⁶	71.546	55.273	+16.273	+29,4 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-12.283	-13.707	+1.424	-10,4 %
Provisionserträge	24.782	29.190	-4.408	-15,1 %
Provisionsaufwendungen	-3.134	-4.281	+1.147	-26,8 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	21.648	24.909	-3.261	-13,1 %
Handelsergebnis ¹⁹	201	1.855	-1.654	-89,2 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-47.181	-44.543	-2.638	+5,9 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	3.777	746	+3.031	>+ 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	-6.010	-235	-5.775	>- 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	-1.623	3.257	-4.880	>- 100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	0	+0	+0,0 %
Periodenüberschuss vor Steuern	30.075	27.555	+2.520	+9,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.512	-4.091	-421	+10,3 %
Konzernperiodenüberschuss	25.563	23.464	+2.099	+8,9 %

Kennzahlen	30.06.2008	30.06.2007
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) ²⁵	5,26	4,73
Eigenkapitalrendite vor Steuern	11,30%	10,70%
Eigenkapitalrendite nach Steuern	9,60%	9,12%
Cost-Income-Ratio	50,52%	54,30%
Risk-Earning-Ratio	17,17%	24,80%

BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen

BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen	II. Q 2008	I. Q 2008	IV. Q 2007	III. Q 2007	II. Q 2007
Zinsen und ähnliche Erträge	114.680	103.834	106.285	92.033	93.912
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87.327	-77.402	-76.552	-66.585	-71.549
Erfolg aus at equity-bewerteten Unternehmen	11.901	5.860	6.127	6.422	5.371
Zinsüberschuss	39.254	32.292	35.860	31.870	27.734
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-6.185	-6.098	-8.879	-6.620	-6.515
Provisionserträge	11.701	13.081	13.162	13.071	14.403
Provisionsaufwendungen	-1.552	-1.582	-2.003	-1.881	-2.191
Provisionsüberschuss	10.149	11.499	11.159	11.190	12.212
Handelsergebnis	367	-166	473	-129	1.136
Verwaltungsaufwand	-24.058	-23.123	-21.341	-22.215	-22.056
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.411	2.366	-267	1.101	1.343
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-4.919	-1.091	-34	77	-292
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	131	-1.754	907	-662	1.116
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss vor Steuern	16.150	13.925	17.878	14.612	14.678
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.509	-2.003	-317	-2.358	-2.093
Konzernperiodenüberschuss	13.641	11.922	17.561	12.254	12.585

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2007	50.000	58.876	392.374	11.124	512.374
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Konzernperiodenüberschuss	-	-	+23.464	-	+23.464
Ausschüttung	-	-	-7.000	-	-7.000
Währungsdifferenzen	-	-	+52	-	+52
Eigene Aktien	-	-79	-	-	-79
Übrige Veränderungen	-	-	-147	-2.834	-2.981
hievon Steuerlatenz	-	-	+708	-	+708
hievon aus at-equity-Bewertung	-	-	-917	-	-917
Eigenkapital 30.06.2007	50.000	58.797	408.743	8.290	525.830

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2008	50.000	58.731	437.534	-8.939	537.326
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Konzernperiodenüberschuss	-	-	+25.563	-	+25.563
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Währungsdifferenzen	-	-	-17	-	-17
Eigene Aktien	-	-9.692	-	-	-9.692
Übrige Veränderungen	-	-	-10.281	-1.933	-12.214
hievon Steuerlatenz	-	-	+483	-	+483
hievon aus at-equity-Bewertung	-	-	-10.986	-	-10.986
Eigenkapital 30.06.2008	50.000	49.039	445.299	-10.872	533.466

Geldflussrechnung zum 30. Juni 2008

Geldflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	245.358	126.973
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-61.191	-6.974
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.962	2.286
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.738	8.119
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	154.467	130.404

Anhang BTV Konzern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse stehen im Einklang mit den maßgebenden International Financial Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie vom International Accounting Standards Boards (IASB) veröffentlicht und durch die Europäische Union (EU) ins europäische Recht übernommen wurden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt und gilt als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a UGB. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2007 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Mitte März 2008 eröffnete die BTV mit Stuttgart die fünfte Zweigniederlassung in Süddeutschland.

Im 1. Quartal 2008 wurden finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie available for sale in der Höhe von 254.921 Tsd. € (Nominale 255.000 Tsd. €) in die Bewertungskategorie held to maturity umklassifiziert. Die Umwidmung erfolgte aufgrund der Änderungsabsicht die Wertpapiere bis zum Laufzeitende zu halten.

Seit 2008 erfolgt die Berechnung der Solvabilität nach § 22 BWG gemäß den Ansätzen nach Basel II. Im Bereich des Kreditrisikos sowie im Bereich des operationalen Risikos wird der Standardansatz angewandt.

Mitte Juni wurden von der österreichischen Aktuarsvereinigung die neuen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2008 P für die Sterbetafeln von Pagler & Pagler zur Bewertung von Sozialkapital veröffentlicht. Die Veränderungen der Sterbetafeln wurden mit einem Betrag von 0,4 Mio. € im Personalaufwand berücksichtigt.

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 90. ordentlichen Hauptversammlung am 30. Mai 2008 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter Investor Relations verwiesen (www.btv.at).

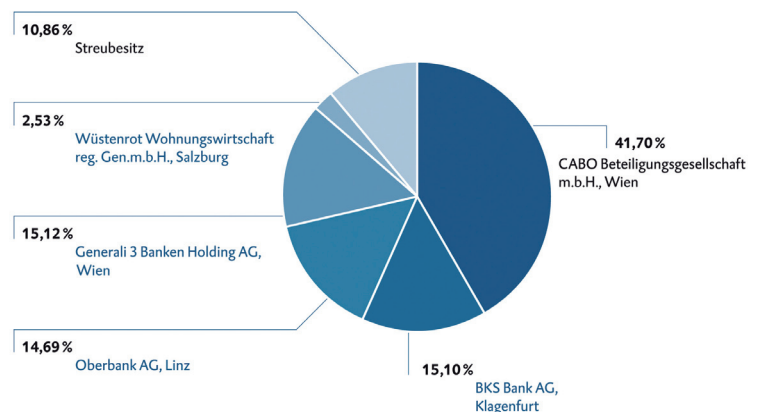
BTV Unabhängigkeit und Eigenständigkeit vom Verkauf der UniCredit-Anteile nicht berührt:

Wie in den letzten Wochen mehrfach kommuniziert wurde, prüft die UniCredit den Verkauf ihrer Minderheitsbeteiligungen an der BTV sowie an der BKS Bank AG und der Oberbank AG bis Jahresende 2008. Der Kurswert des zur Disposition stehenden Aktienpaketes beläuft sich auf rund 231 Mio. Euro (BTV) bzw. 800 Mio. Euro (Oberbank, BKS und BTV).

Das Wichtigste: Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der BTV bleiben gewahrt:

- Syndikatsvereinbarung zwischen BKS, Oberbank, Generali 3 Banken Holding und Wüstenrot mit dem Zweck, die Eigenständigkeit der BTV zu erhalten
- Klares Bekenntnis vieler weiterer Aktionäre, ihre Anteile nicht abzugeben!
- Das heißt, dass das bewährte Regionalbankmodell der BTV unverändert fortgesetzt wird.

BTV Aktionärsstruktur (Stimmrechte):



Die BTV ist in den Verkauf eingebunden, der gesamte Prozess läuft im Einvernehmen zwischen BTV und UniCredit ab. Dies bedeutet, dass wir auch ein Mitspracherecht haben. Wir sehen in neuen Aktionären auch neue Chancen und stehen einem potenziellen Aktionärswechsel daher grundsätzlich positiv gegenüber.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichts keine in Ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kreditinstitute	229.913	228.501
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	534.787	318.692
Forderungen an Kreditinstitute	764.700	547.193

2. Forderungen an Kunden in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kunden	4.007.653	3.905.060
Forderungen an ausländische Kunden	1.626.959	1.414.600
Forderungen an Kunden	5.634.612	5.319.660
hievon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	14.343	2.255

3. Risikovorsorgen in Tsd. €	2008	2007
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	159.679	152.439
– Auflösung	–2.033	–537
+ Zuweisung	9.984	11.176
– Verbrauch	–12.506	–6.420
Risikovorsorge Kreditgeschäft per 30.06.	155.137	156.658
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	273	219
– Auflösung	0	0
+ Zuweisung	50	50
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.06.	323	269
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.06.	155.460	156.927

4. Handelsaktiva in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	26.548	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.756	0
Positive Marktwerte aus derivaten Finanzgeschäften	609	321
Handelsaktiva	34.913	321

5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	152.226	130.379
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9.441	19.856
Positive Marktwerte aus derivaten Finanzgeschäften	1.168	797
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	162.835	151.032

6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	734.431	1.004.344
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	36.751	49.299
Sonstige Beteiligungen	25.715	25.715
Sonstige verbundene Beteiligungen	69.707	69.857
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	866.604	1.149.215

7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	629.091	381.476
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	629.091	381.476

8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Kreditinstitute	207.767	208.503
Nicht Kreditinstitute	9.460	3.522
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	217.227	212.025

Angaben zur Bilanz – Passiva

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
inländische Kreditinstitute	1.052.931	753.280
ausländische Kreditinstitute	508.933	383.515
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.561.864	1.136.795

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Spareinlagen		
Inland	996.400	991.801
Ausland	140.330	135.052
Zwischensumme Spareinlagen	1.136.730	1.126.853
Sonstige Einlagen		
Inland	3.306.966	3.195.098
Ausland	552.248	568.164
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.859.214	3.763.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.995.944	4.890.115

11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Anleihen	767.255	772.223
Kassenobligationen	135.803	140.954
Verbriefte Verbindlichkeiten	903.058	913.177

12. Handelspassiva in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte aus derivaten Finanzgeschäften – Trading	692	377
Handelspassiva	692	377

13. Rückstellungen in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Personalrückstellungen	64.132	63.539
Sonstige Rückstellungen	4.204	4.274
Rückstellungen	68.336	67.813

14. Nachrangkapital in Tsd. €	30.06.2008	31.12.2007
Ergänzungskapital	334.113	369.860
Nachrangkapital	334.113	369.860

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe – Werte in Tsd. €	Basel II 30.06.2008	Basel I* 31.12.2007
Grundkapital	50,0	50,0
eigene Aktien im Bestand	-12,2	-2,5
Offene Rücklagen	338,0	338,0
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 BWG	9,4	9,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,9	-0,9
Kernkapital (Tier I)	384,3	394,0
Kernkapitalquote in %	6,87%	7,05%
Ergänzende Eigenmittel (Tier II)	355,1	367,6
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmittel	-100,0	-99,3
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III)	639,4	662,3
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG (Tier III)	3,0	1,1
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG	642,4	663,4
Eigenmittelquote in %	11,49%	11,85%
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	5.553,1	5.586,9
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	444,2	446,9
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	3,0	1,1
Eigenmittelerfordernis für operationales Risiko gemäß § 22i BWG	19,3	0,0
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	466,5	448,0
Eigenmittelüberschuss	175,9	215,4

*) Ermittlung unter Anwendung der bis zum 31.12.2007 gültigen Bestimmungen des BWG in der Fassung des Bundesgesetzgesetzes BGBl. I Nr. 48/2006

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentberichterstattung

	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
16. Zinsergebnis in Tsd. €		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	37.565	24.663
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	132.159	109.040
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	35.177	27.765
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.326	1.415
Sonstigen Beteiligungen	1.459	586
Sonstigen Geschäften	10.828	10.382
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	218.514	173.851
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-28.595	-18.067
Einlagen von Kunden	-94.276	-73.994
Verbriefte Verbindlichkeiten	-21.216	-17.837
Nachrangkapital	-8.285	-7.883
Sonstigen Geschäften	-12.357	-10.849
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-164.729	-128.630
at-equity-bewertete Beteiligungen	17.761	10.052
Zinsüberschuss	71.546	55.273
17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €		
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-9.984	-11.176
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-50	-50
Prämie für Kreditausfallsversicherung	-3.000	-2.400
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	2.033	537
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	-1.557	-698
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	275	80
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-12.283	-13.707

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18. Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Kreditgeschäft	1.634	1.462
Zahlungsverkehr	6.698	6.381
Wertpapiergeschäft	10.742	14.916
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	1.729	1.526
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	845	624
Provisionsüberschuss	21.648	24.909

19. Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Erfolg aus Derivaten	-123	-21
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	31	1.391
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	293	485
Handelsergebnis	201	1.855

20. Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Personalaufwand	-30.677	-29.051
hievon Löhne und Gehälter	-22.505	-19.671
hievon gesetzliche Sozialabgaben	-6.081	-5.580
hievon sonstiger Personalaufwand	-1.038	-1.218
hievon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-1.053	-2.582
Sachaufwand	-12.880	-11.922
Abschreibungen	-3.624	-3.570
Verwaltungsaufwand	-47.181	-44.543

20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren	2008	2007
Angestellte	870	837
Arbeiter	28	26
Mitarbeiterstand	898	863

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Sonstige betriebliche Erträge	4.389	3.169
Sonstige betriebliche Aufwände	-1.462	-2.403
Erfolg aus Hedge Accounting	850	-20
Sonstiger betrieblicher Erfolg	3.777	746

22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-6.010	-235
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-6.010	-235

	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €		
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-1.623	3.257
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-1.623	3.257

	30.06.2008	31.12.2007
24. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €		
Garantien/Haftungen	278.621	258.888
Kreditrisiken	542.090	481.119
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	820.711	740.007

	30.06.2008	30.06.2007
25. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)		
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	5.000.000	5.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	4.855.832	4.956.042
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. EUR	25.563	23.464
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	5,26	4,73
Verwässerter Gewinn je Aktien in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	5,26	4,73

26 Segmentberichterstattung

Firmenkunden

Im Firmenkundensegment stieg mit einem Periodenüberschuss vor Steuern von 15,8 Mio. € das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 35,5 %. Volumenausweitungen sowohl im Aktivgeschäft als auch bei den Einlagen führten in Summe zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses um 3,31 Mio. € bzw. 11,6 %. Der Zuwachs im Provisionsergebnis ist primär von einer positiven Entwicklung im Zahlungsverkehr getragen, aber auch das Kredit- und Devisengeschäft lag leicht über dem Niveau des Vorjahres. Steigende Personalkosten aufgrund unserer Expansion in Bayern und Baden-Württemberg führten zu einer Erhöhung im Verwaltungsaufwand um 1,17 Mio. € oder 8,8 %. Die Kosten/Ertragsrelation verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 39,3 % auf 38,6 %, die Eigenmittelverzinsung stieg von 9,1 % auf 10,9 %.

Privatkunden

Im ersten Halbjahr 2008 war das Privatkundengeschäft durch Unsicherheit an den Wertpapierbörsen und einem damit verbundenen Rückgang bei den Wertpapierumsätzen geprägt. Die Provisionserträge in der Sparte Wertpapiergeschäft erreichten das attraktive Niveau des Vorjahres nicht. In Summe ging der Provisionsüberschuss im Privatkundengeschäft um 19,7 % auf 14,33 Mio. € zurück. Das Zinsergebnis lag mit 22,89 Mio. € auf Vorjahresniveau. Rückläufige Spannen konnten durch Neugeschäft, insbesondere auf der Einlagenseite, kompensiert werden. Der Verwaltungsaufwand stieg moderat um 2,2 %. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug per 30. Juni 2008 7,60 Mio. €. Die Kosten/Ertragsrelation lag bei 71,9 % nach 64,1 % im Vorjahr. Die Eigenkapitalverzinsung reduzierte sich von 17,5 % auf 15,3 %.

Treasury

Höhere Geldhandelspositionen im kurzfristigen Bereich und Beteiligungserträge wirkten sich positiv auf den Zinsüberschuss im Treasury aus. Mit 16,86 Mio. € lag dieser per Ende Juni 2008 um 13,05 Mio. € über dem Vorjahr. Der Rückgang im Handelsergebnis ist auf Ertragsrückgänge im Wertpapier- und Derivatgeschäft zurückzuführen. Das Ergebnis der finanziellen Vermögenswerte weist im 1. Halbjahr 2008 ein Minus von 7,63 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 10,66 Mio. €. Wie bereits bei der Geschäftsentwicklung des Konzerns erwähnt, lagen die wesentlichen Ursachen in Verkaufsverlusten bei Aktien sowie Bewertungsverlusten bei Anleihen, für die die Fair-Value-Option angewandt wird. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug in diesem Segment 11,29 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Jahr	Firmenkunden	Privatkunden	Treasury	Sonstiges	Gesamt
Zinsüberschuss	06/2008	31.792	22.894	16.860	0	71.546
	06/2007	28.479	22.987	3.807	0	55.273
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	06/2008	-9.120	-3.163	0	0	-12.283
	06/2007	-9.844	-3.863	0	0	-13.707
Provisionsüberschuss	06/2008	5.950	14.330	1.368	0	21.648
	06/2007	5.588	17.844	1.477	0	24.909
Handelsergebnis	06/2008	0	0	201	0	201
	06/2007	0	0	1.855	0	1.855
Verwaltungsaufwand	06/2008	-14.568	-26.749	-1.204	-4.660	-47.181
	06/2007	-13.395	-26.175	-1.088	-3.885	-44.543
Sonstiger betriebl. Erfolg	06/2008	1.782	288	1.699	8	3.777
	06/2007	856	-323	-20	233	746
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	06/2008	0	0	-7.633	0	-7.633
	06/2007	0	0	3.022	0	3.022
Periodenüberschuss vor Steuern	06/2008	15.836	7.600	11.291	-4.652	30.075
	06/2007	11.684	10.470	9.053	-3.652	27.555
Segmentforderungen	06/2008	3.653.513	1.583.461	2.723.608	0	7.960.582
	06/2007	3.212.258	1.592.579	2.360.348	0	7.165.185
Segmentverbindlichkeiten	06/2008	1.261.280	2.031.621	4.502.078	0	7.794.979
	06/2007	1.066.123	1.820.043	4.051.929	0	6.938.095
Ø BEM gemäß § 22 BWG	06/2008	3.653.000	1.246.268	519.072	151.672	5.570.011
	06/2007	3.243.806	1.508.848	370.582	96.200	5.219.436
Ø Eigenkapital	06/2008	292.240	99.701	41.526	101.929	535.396
	06/2007	259.504	120.708	29.647	109.243	519.102
Cost-Income-Ratio	06/2008	38,6%	71,9%	6,5%		50,5%
	06/2007	39,3%	64,1%	15,2%		54,3%
RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern)	06/2008	10,9%	15,3%	54,5%		11,3%
	06/2007	9,1%	17,5%	61,6%		10,7%

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, „Handelsaktiva“ sowie die Wertpapiere aus den Positionen „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg des jeweiligen Geschäftsfeldes wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Periodenüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio errechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im August 2008

Der Vorstand

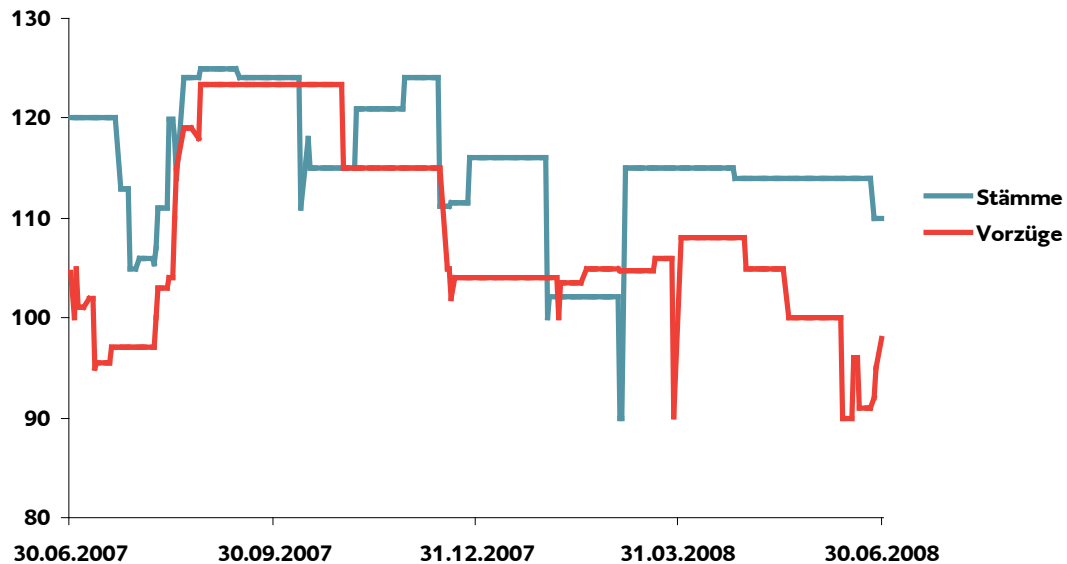


Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

BTV Aktien per 30. Juni 2008



Das Kursgeschehen an den internationalen Aktienmärkten stand im zweiten Quartal 2008 weiterhin im Zeichen der Finanzkrise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Die Börsen zeigten sich sehr volatil. Nach den weltweiten Kurseinbrüchen im ersten Quartal erholten sich die Märkte bis Mitte Mai wieder. Negative Konjunkturnachrichten aus Europa, Asien und den USA sowie die Krise der Finanzmärkte ließen die Börsen jedoch neuerlich stark einbrechen.

Mit einem Minus von knapp 12 % hielt sich der japanische NIKKEI und der österreichische ATX mit -13 % von den Leitbörsen noch am Besten, während der Euro Stoxx 50 seit Jahresbeginn bereits 24 % einbüßte. Der amerikanische Dow Jones Index und der Schweizer SMI verloren 14 % bzw. 18 %.

Die BTV Stammaktien verloren im ersten Halbjahr 5 % auf 110,00 Euro, die BTV Vorzugsaktien notierten Ende Juni um 6 % tiefer bei 98,00 Euro.

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007
Zinsüberschuss	60,0	51,8	139,7	133,2	71,5	55,3
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-11,7	-12,1	-31,3	-33,3	-12,3	-13,7
Provisionsüberschuss	20,9	22,3	49,1	51,8	21,6	24,9
Verwaltungsaufwand	-41,8	-39,0	-102,4	-97,8	-47,2	-44,5
Periodenüberschuss vor Steuern	30,1	28,7	57,8	56,2	30,1	27,6
Konzernperiodenüberschuss	26,8	25,4	52,7	49,8	25,6	23,5
Bilanzzahlen in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	6.272,7	5.752,7	14.835,4	14.330,8	8.605,1	8.053,3
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	3.900,9	3.561,6	9.106,1	8.499,2	5.479,5	5.160,0
Primärmittel	3.778,0	3.781,8	9.187,1	8.839,6	6.233,0	6.173,1
hievon Spareinlagen	1.530,6	1.443,7	3.066,0	2.899,2	1.136,7	1.126,9
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	453,7	451,8	1.741,3	1.694,8	1.237,2	1.283,0
Eigenkapital	447,2	450,5	901,1	889,5	533,5	537,3
Betreute Kundengelder	9.324,4	10.057,9	16.833,5	16.887,3	10.552,5	10.982,1
hievon Depotvolumen der Kunden	5.546,4	6.276,1	7.646,4	8.047,7	4.319,5	4.809,0
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
Eigenmittelbemessungsgrundlage	3.930,4	4.039,2	9.823,3	10.079,1	5.553,1	5.586,9
Eigenmittel anrechenbar	404,9	405,1	1.354,6	1.293,6	639,4	662,3
hievon Kernkapital (Tier I)	235,7	235,9	720,8	720,5	384,3	394,0
Eigenmittellüberschuss vor operat. Risiko	90,4	82,0	566,7	485,2	195,1	215,4
Eigenmittellüberschuss nach operat. Risiko	69,2	82,0	520,8	485,2	175,9	215,4
Kernkapitalquote in %	6,00 %	5,84 %	7,34 %	7,15 %	6,87 %	7,05 %
Gesamtkapitalquote in %	10,30 %	10,03 %	13,79 %	12,83 %	11,49 %	11,85 %
Unternehmenskennzahlen in %	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
Return on Equity vor Steuern	12,92 %	13,74 %	13,06 %	13,21 %	11,30 %	11,44 %
Return on Equity nach Steuern	11,33 %	11,71 %	11,90 %	11,99 %	9,60 %	10,15 %
Cost-Income-Ratio	49,88 %	52,63 %	53,46 %	52,80 %	50,50 %	51,08 %
Risk-Earnings-Ratio	19,50 %	17,70 %	22,42 %	24,80 %	17,20 %	23,74 %
Ressourcen	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesell. entsandte Mitarbeiter	850	836	1.983	1.879	870	849
Anzahl der Geschäftsstellen	52	51	126	126	43	42

Impressum

**Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck**

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Die im Zwischenbericht verwendeten
Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitar-
beiter umfassen Frauen und Männer in
gleicher Weise.

Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung

BTV Finanzen & Controlling
Mag. Daniel Stöckl-Leitner

Redaktionsschluss

19.08.2008